

Nutzungsbedingungen / Informationen zum Datenschutz

Die valucon apps GmbH, Kapuzinerstr. 7, 80337 München (Nähere Informationen unter www.valucon.de) hat mit den teilnehmenden Hochschulen eine Vereinbarung über den Betrieb des für die Abwicklung des Deutschland-Stipendiums zur Verfügung gestellten Webportals geschlossen. Im Rahmen dieser Tätigkeit übernimmt die valucon apps GmbH die Bereitstellung und Fernwartung des DSTIP Bewerbungs- sowie des DSTIP-Stipendienverwaltungsservers. Weitere Informationen zum von der Bundesrepublik Deutschland geförderten Programm, vertreten durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hält die Internetseite <https://www.deutschlandstipendium.de> bereit.

Nutzerkreis / Nutzungsumfang

Mit der Nutzung des DSTIP-Bewerbungsservers unter der Adresse <https://bewerbung.dstip.de> erhalten interessierte Studierende und StudienanfängerInnen die Möglichkeit, sich online für das Deutschlandstipendium bei einer teilnehmenden Hochschule zu bewerben. Auf diese Weise wird Ihre Bewerbung mit allen Unterlagen und Daten umfassend und vollständig erfasst und der Hochschule optimal aufbereitet zur Verfügung gestellt. Die Nutzung ist kostenlos.

Der DSTIP-Bewerbungsserver darf ausschließlich für die Online-Bewerbung zum Deutschlandstipendium genutzt werden. Die/Der BewerberIn ist verpflichtet, das Angebot nicht zu rechtswidrigen Zwecken zu gebrauchen. Jede Verbreitung und Übermittlung rechtswidriger, insbesondere pornografischer, gewaltverherrlichender, diskriminierender oder gegen die guten Sitten verstoßender Inhalte ist untersagt.

Das Angebot darf nicht zu kommerziellen Zwecken missbraucht werden. Verboten ist insbesondere das massenhafte unaufgeforderte Versenden von Inhalten. Gleiches gilt für Handlungen der/des Bewerbers/in, die geeignet sind, es zu beeinträchtigen und funktionsuntauglich zu machen.

Datenschutzerklärung

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

valucon apps GmbH

Kapuzinerstr.7

80337 München

Tel.: 089/18937867-0

Website: www.valucon.de

Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten

DATATINO GmbH

Kapuzinerstr.7

80337 München

E-Mail: datenschutz@valucon.de

Ergänzender Hinweis zu Verantwortlichkeit

Ihre personenbezogenen Daten, die Sie mit Ihrer Bewerbung (nicht die bloße Registrierung) am DSTIP-Bewerbungsportal zum Deutschlandstipendium mitteilen, werden in eigener Verantwortlichkeit der Hochschule auf der Grundlage des Stipendienprogramm-Gesetzes (StipG) sowie der entsprechenden Verordnung – Stipendienprogramm-Verordnung (StipV) erhoben und verarbeitet.

Die Datenverarbeitung umfasst Registrierungsdaten der BewerberInnen, Stammdaten der BewerberInnen sowie weitere Daten zur Auswahl der StipendiatInnen gemäß §2 StipV und Verlaufsdaten zum Stipendium.

Die von der Hochschule definierten Auswahlkriterien können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 DSGVO sein. Diese Daten werden ohne jegliche Prüfung auf Vollständigkeit, Richtigkeit oder Ordnungsgemäßheit an die von dem/der BewerberIn angegebene Hochschule geleitet.

Für die Beurteilung der Rechtmäßigkeit der Verarbeitung, sowie für die Wahrung der Rechte der betroffenen Personen nach den Art. 12 bis 22 DSGVO ist allein die Hochschule verantwortlich.

Insbesondere für das Löschen Ihrer Bewerbungsdaten nach Abschluss eines Bewerbungsverfahrens ist die jeweilige Hochschule selbst verantwortlich.

Weitere Informationen bzgl. der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Bewerbungsprozess entnehmen Sie der jeweiligen Datenschutzzinformationen der jeweiligen Hochschule.

Allgemeines zur Datenverarbeitung

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Einwilligung (Art.6 Abs.1 S.1 lit.a DSGVO)

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Person einholen, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) als Rechtsgrundlage.

Vertrag / Vorvertrag (Art.6 Abs.1 S.1 lit.b DSGVO)

Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b Alt.2 auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art.6 Abs.1 S.1 lit.c DSGVO)

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der unser Unternehmen unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO als Rechtsgrundlage.

Schutz lebenswichtiger Interessen (Art. 6 Abs.1 S.1 lit.d DSGVO)

Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. d DSGVO als Rechtsgrundlage.

Wahrung überwiegender berechtigter Interessen (Art. 6 Abs.1 S.1 lit.d DSGVO)

Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

Datenlöschung und Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen der Verantwortliche unterliegt, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

Rechte der betroffenen Person

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener i.S.d. DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu:

Auskunftsrecht

Sie können von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von ihm verarbeitet werden.

Liegt eine solche Verarbeitung vor, können Sie von dem Verantwortlichen über folgende Informationen Auskunft verlangen:

- die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden
- die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden
- die Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden;
- die geplante Dauer der Speicherung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer;
- das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden;
- das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO und zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.
- Ihnen steht das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang können Sie verlangen, über die geeigneten

Garantien gem. Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

Recht auf Berichtigung

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den folgenden Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

- wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden personenbezogenen Daten für eine Dauer bestreiten, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen;
- der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder
- wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden Sie von dem Verantwortlichen unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

Recht auf Löschung

Löschungspflicht

Sie können von dem Verantwortlichen verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.

- Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

- Sie legen gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

Informationen an Dritte

Hat der Verantwortliche die Sie betreffenden personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist er gem. Art. 17 Abs. 1 DSGVO zu deren Löschung verpflichtet, so trifft er unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass Sie als betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt haben.

Ausnahmen

Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

- zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;
- aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. h und i sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO;
- für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit das unter Abschnitt a) genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder
- zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Recht auf Unterrichtung

Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Ihnen steht gegenüber dem Verantwortlichen das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem haben Sie das Recht diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

- die Verarbeitung auf einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO beruht und
- die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

In Ausübung dieses Rechts haben Sie ferner das Recht, zu erwirken, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

Das Recht auf Datenübertragbarkeit gilt nicht für eine Verarbeitung personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Der Verantwortliche verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Sie haben die Möglichkeit, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft – ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG – Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Automatisierte Entscheidung im Einzelfall einschließlich Profiling

Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtlicher Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

Dies gilt nicht, wenn die Entscheidung

- für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen Ihnen und dem Verantwortlichen erforderlich ist,
- aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen der Verantwortliche unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen enthalten oder
- mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt.

Allerdings dürfen diese Entscheidungen nicht auf besonderen Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 DSGVO beruhen, sofern nicht Art. 9 Abs. 2 lit. a oder b DSGVO gilt und angemessene Maßnahmen zum Schutz der Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen getroffen wurden.

Hinsichtlich der in 1. und 3. genannten Fälle trifft der Verantwortliche angemessene Maßnahmen, um die Rechte und Freiheiten sowie Ihre berechtigten Interessen zu wahren, wozu mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens des Verantwortlichen, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung gehört.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.

Bereitstellung der Webseite

Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Bei jedem Aufruf unserer Internetseite erfasst unser System automatisiert Daten und Informationen vom Computersystem des aufrufenden Rechners.

Folgende Daten werden hierbei erhoben:

- Informationen über den Browsertyp und die verwendete Version
- Das Betriebssystem des Nutzers
- Den Internet-Service-Provider des Nutzers
- Die IP-Adresse des Nutzers
- Datum und Uhrzeit des Zugriffs
- Webseiten, von denen das System des Nutzers auf unsere Internetseite gelangt

- Webseiten, die vom System des Nutzers über unsere Webseite aufgerufen werden

Diese Daten werden in den Logfiles unseres Systems gespeichert.

Die vorübergehende Speicherung der IP-Adresse durch das System ist notwendig, um eine Auslieferung der Webseite an den Rechner des Nutzers zu ermöglichen. Hierfür muss die IP-Adresse des Nutzers für die Dauer der Sitzung gespeichert bleiben.

Die Speicherung in Logfiles erfolgt, um die Funktionsfähigkeit der Webseite sicherzustellen. Zudem dienen uns die Daten zur Optimierung der Webseite und zur Sicherstellung der Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme.

Zweck der Datenverarbeitung

Die personenbezogenen Daten werden im Rahmen dieser Verarbeitungstätigkeit verarbeitet, um

- Bekanntheit des Unternehmens durch die Außendarstellung zu steigern
- Unternehmensinformationen mit den Interessierten Usern zu teilen
- Sicherstellung der Sicherheit der informationstechnischen Systeme

Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung Ihrer Daten sind:

- Wahrung eigener überwiegender berechtigter Interessen Art.6 Abs.1 S.1 lit.f Alt.1 DSGVO.
 - Das hierbei verfolgte berechnigte Interesse des Verantwortlichen ist das der Werbung durch Außendarstellung und Informationssicherheit.

Empfänger der Daten

Zu den Empfängern im Rahmen dieser Verarbeitungstätigkeit gehören:

- Anbieter von Webhosting-Leistungen

Dauer der Speicherung

Ihre persönlichen Informationen werden so lange gespeichert, wie dies erforderlich ist, um die hier beschriebenen Zwecke zu erfüllen.

Die Daten werden somit wie folgt gespeichert:

- für die Dauer des Webseitenbesuchs darüber hinaus für:
- Beweiswecke 7 Tage
- weitergehende Beweiswecke bis zu 4 Jahre
- steuerliche Zwecke bis zu 10 Jahre
- handelsrechtliche Zwecke bis zu 10 Jahre gespeichert

Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Die Erfassung der Daten zur Bereitstellung der Webseite und die Speicherung der Daten in Logfiles ist für den Betrieb der Internetseite zwingend erforderlich. Es besteht folglich seitens des Nutzers keine Widerspruchsmöglichkeit.

Registrierung am DSTIP Bewerbungsportal

Zweck der Datenverarbeitung

Die personenbezogenen Daten werden im Rahmen dieser Verarbeitungstätigkeit verarbeitet, um

- die ordnungsgemäße Verwaltung und Abwicklung von Bewerbungen ganzheitlich und hochschulübergreifend zu gewährleisten

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist

- die Wahrung überwiegender berechtigter Interessen eines Dritten Art.6 Abs.1 S.1 lit.f Alt.2 DSGVO. Das dabei verfolgte berechtigte Interesse ist die Gewährleistung der einfachen & ordnungsgemäßen Bewerbung auf das Deutschlandstipendium.

Dauer der Speicherung

Ihre persönlichen Informationen werden so lange gespeichert, wie dies erforderlich ist, um die hier beschriebenen Zwecke zu erfüllen.

Die Daten werden, somit wie folgt gespeichert:

- Für die Dauer des Bestehens des User-Accounts

darüber hinaus für:

- Beweis Zwecke bis zu 4 Jahre

Empfänger der Daten

Zu den Empfängern im Rahmen dieser Verarbeitungstätigkeit gehören:

- Anbieter von Webhosting
- Jeweilige Hochschule

Verfolgung von Nutzerverhalten zur nutzerfreundlicheren Ausgestaltung der Services

Zweck der Datenverarbeitung

Die personenbezogenen Daten werden im Rahmen dieser Verarbeitungstätigkeit verarbeitet, um

- Die bereitgestellten Services möglichst nutzerfreundlich zu gestalten

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist

- Die Wahrung eigener berechtigter Interessen Art.6 Abs.1 S.1 lit.f Alt.1 DSGVO. Das dabei verfolgte berechtigte Interesse ist den Usern die Bewerbung auf das Deutschlandstipendium möglichst einfach & schnell anzubieten.

Dauer der Speicherung

Ihre persönlichen Informationen werden so lange gespeichert, wie dies erforderlich ist, um die hier beschriebenen Zwecke zu erfüllen.

Empfänger der Daten

Zu den Empfängern im Rahmen dieser Verarbeitungstätigkeit gehören:

- Anbieter von Webhosting

Haftung

Die valucon apps GmbH haftet nicht für die Funktionsfähigkeit von Telekommunikationsleitungen, die ein(e) BewerberIn nutzt, um auf die Systeme zuzugreifen.

Die valucon apps GmbH haftet stets für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie verschuldete Personenschäden.

Gehaftet wird insbesondere nicht für Schäden, die durch unrichtige oder unvollständige Angaben in Bewerbungsangaben und der Nichteinhaltung der Bewerbungsfrist entstehen.

Die Haftung für alle übrigen Schäden, insbesondere Folgeschäden, mittelbare Schäden oder entgangenen Gewinn, ist ausgeschlossen.

Schlussbestimmungen

Sollte eine dieser Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt. Die unwirksame Bestimmung gilt als durch eine wirksame Bestimmung ersetzt, die dem Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für etwaige Regelungslücken.

Für alle Rechtsbeziehungen, die sich aus der Nutzung des Angebots ergeben, gelten diese Nutzungsbedingungen, die Vergabebedingungen für das Förderprogramm Deutschlandstipendium, die Vergaberichtlinien der ausschreibenden Hochschulen sowie das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Dieses gilt auch dann, wenn der Nutzer sich aus dem Ausland bewirbt.

Stand: 01.11.2023